

>> kvvi vogelsang institut

InstitutsMitteilungen 7/2025

Bedeutende Tondokumente zur Frühgeschichte der Österreichischen Volkspartei im Jahre 1945

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Freunde des Karl von Vogelsang-Instituts!

Die **Österreichische Mediathek**, mit der das Karl von Vogelsang-Institut seit Jahren in zahlreichen Kooperationen verbunden ist, hat kürzlich durch Ankauf neue historische Quellen erschließen können.

Diese Tondokumente stellen gerade für das Karl von Vogelsang-Institut einen besonderen Wert dar und sind in ihrer Bedeutung nicht hoch genug einzuordnen. **Es handelt sich dabei um acht Platten (Schellacks) zur ersten Nationalratswahl im November 1945 mit Originalreden von Leopold Figl, Julius Raab, Lois Weinberger, Felix Hurdes, Josef Reither, Franz Prinke, Ferdinand Graf und Alfred Römer.**

Alle vorgestellten Reden verdeutlichen die katastrophalen wirtschaftlichen Verhältnisse, die beinahe vollständige Zerstörung einer funktionierenden Infrastruktur sowie die oftmalige Rechtlosigkeit im Land. Die Hungersnot wurde auf den Schallplatten genauso eindringlich thematisiert wie die Ohnmacht gegenüber den Alliierten. Ganz klar sprachen alle Redner den Neubeginn Österreichs, zugleich die bewusste politische Neugründung der ÖVP an.

Die Sorge der Repräsentanten der jungen Volkspartei galt ebenso den hunderttausenden österreichischen Kriegsgefangenen jenseits der Grenzen wie dem mühsamen Aufbau einer bescheidenen „Normalität“. Allen organisatorischen Zwängen und Hindernissen zum Trotz wurde die Volkspartei wenige Monate nach ihrer Gründung als eine Partei der Mitte definiert. Die tragischen Entwicklungen der Zwischenkriegszeit sollten bewusst als überwunden angesehen werden. Vor allem aber sind es die historischen Reden von Leopold Figl, Lois Weinberger und Julius Raab des Jahres 1945, die einen Optimismus und einen uneingeschränkten Glauben an den Neuaufbau Österreichs zum Ausdruck bringen.



Original-Schellak ÖVP-Nationalratswahlkampf 1945

Gerade im Gedenkjahr 2025 wollen wir diese Quellen, die sowohl für die junge österreichische Zweite Republik als auch für die neugegründete Österreichische Volkspartei bedeutende Zeitdokumente bilden, allen Interessierten vorstellen. Erst die Eindringlichkeit der Originalstimmen, mitunter in Verbindung mit einem für die damalige Zeit üblichen Pathos, heben diese Audio-Quellen von rein schriftlichen Quellen an Aussagekraft deutlich ab.

Nicht zuletzt in Verbindung mit unseren eigenen, umfangreichen Quellen im Archiv des Instituts bilden diese historische Tondokumente einen besonderen „Schatz“ zur österreichischen Zeitgeschichte.

Unser Dank gilt im Besonderen der Österreichischen Mediathek, Ihrer Direktorin Frau Dr. Gabriele Fröschl, sowie ihren Mitarbeitern Mag. Robert Pfundner und Mag. Clemens Zoidl für die stets gute Zusammenarbeit.

Leopold Figl | Leopold Figl Teil 2

Felix Hurdes

Josef Reither

Lois Weinberger

Franz Prinke

Ferdinand Graf

Alfred Römer

Julius Raab

Leopold Figl

Das Team des Karl von Vogelsang Instituts

[Abmelden](#)

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Karl v. Vogelsang-Institut

Telefon: +43 1 813 42 11-86

[E-Mail: kvvi@kvvi.at](mailto:kvvi@kvvi.at)

Tivoligasse 73
1120 Wien